

# Familienprogramm KOFA-Schule

## Gemeinsam für gelingendes Lernen

Sehr geehrte Damen und Herren

Verhaltensauffälligkeiten von Kindern bereiten Schulleitungen, Lehrpersonen und Eltern grosse Sorgen.

In den Jahren 2020/2021 wurde ein Familienprogramm und eine damit abgestimmte Weiterbildung mit Coaching für Lehrpersonen entwickelt und erprobt, das sich insgesamt als wirksam erwiesen hat ([www.fhnw.ch/ph/fossa](http://www.fhnw.ch/ph/fossa)). Das Familienprogramm KOFA-Schule wird ab 2022 vom Institut kompetenzhoch3 angeboten, die damit korrespondierende Weiterbildung und das Coaching für Lehrpersonen von der PH FHNW. Frühe gemeinsame Hilfe in Schule und Familie verbessert die Bildungschancen von Schüler:innen, spart Kosten und beugt späteren Problemen vor.

### **Merkmale des Familienprogramms KOFA-Schule ab 2022**

Unter der Leitung von Prof. Dr. Kitty Cassée fördern Familiencoaches (Sozialarbeitende) Eltern und Kinder während 3–4 Monaten.

- KOFA-Schule ist ein freiwilliges Angebot für Schüler:innen im Alter zwischen 4–12 Jahren
- Das Programm ist fachlich fundiert, kompetenzorientiert und evaluiert (siehe [www.kompetenzhoch3.ch/berichte](http://www.kompetenzhoch3.ch/berichte))
- KOFA-Schule erarbeitet mit den Eltern zuhause mithilfe konkreter Tools neue Strategien im Umgang mit ihrem Kind und hilft Eltern, das Verhalten ihres Kindes besser zu verstehen.
- KOFA-Schule arbeitet mit dem Kind an der Wahrnehmung und Steuerung von Emotionen. Neue Strategien und Tools sollen dem Kind helfen, besser mit schwierigen Emotionen wie Wut, Angst und Trauer umzugehen und hilfreiche Emotionen hervorzurufen und zu nutzen.
- Das Programm ist gut zugeschnitten auf Eltern mit Migrationshintergrund. Die Familiencoaches sind in der Regel in der Lage, die Familieneinsätze in der Sprache der Familie zu gestalten.
- KOFA-Schule kann ab sofort jederzeit gestartet werden.

### **Kosten und Leistungen**

Die Programmkosten werden mit einer Pauschale von CHF 5'000.– pro Familie verrechnet.

In der Programmpauschale sind folgende Leistungen inbegriffen:

- Erstgespräch in der Schule mit der zuständigen Klassenlehrperson und den Eltern
- Durchführung von zwei Tests (SDQ und LSL/SSL) zur Erfassung der Ausgangslage
- 8 Familieneinsätze à 1,5 Stunde sowie Kontakte zur Lehrperson nach Bedarf
- Abschlussgespräch mit Eltern und Lehrperson auf der Basis eines Kurzberichts mit Empfehlungen
- Follow-Up-Gespräch drei Monate nach Programmschluss mit der Lehrperson und den Eltern zur Einschätzung der Situation in der Schule und in der Familie
- Wiederholung der Tests drei Monate nach Abschluss des Programms zur Evaluation der Nachhaltigkeit
- Jährliche Evaluation und Diskussion von Programmanpassungen mit involvierten Akteur:innen (Lehrpersonen, Familiencoaches, Team der PH FHNW)

*Rückmeldung einer Lehrperson (Evaluation 2021)*

*«Die Idee, dass eine Fachperson zu Hause bei der Familie vorbeikommt und ein so wichtiges Thema wie Emotionssteuerung von Kindern bearbeitet, begrüsse ich. Viele Eltern können selber viel davon profitieren und gute Modelle für Emotionssteuerung werden.»*

### **Wie kann es weitergehen?**

- Wenn Sie das Programm KOFA-Schule in Ihrer Gemeinde anbieten möchten, muss mit den in Frage kommenden Schuleinheiten die Kostenübernahme geklärt werden.
- Schulleitungen und andere interessierte Personen können mit Mitarbeitenden des Instituts kompetenzhoch3 die Durchführung des Programms besprechen ([info@kompetenzhoch3.ch](mailto:info@kompetenzhoch3.ch)). Gerne können wir das Programm bei Behörden/Schuleinheiten Ihrer Gemeinde präsentieren und diskutieren. Für Rückfragen und die Einleitung weiterer Schritte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Kitty Cassée

[info@kompetenzhoch3.ch](mailto:info@kompetenzhoch3.ch)